

## **Bericht zum Runden Tisch zum Thema Berufsorientierung an der Schurwaldschule Rechberghausen**

Im Juni fand an der Schurwaldschule Rechberghausen ein Runder Tisch zum Thema Berufsorientierung statt. Eingeladen hatte das BO – Team der Schurwaldschule mit den Lehrkräften Annika Koltermann, Manuel Maier und der zweiten Konrektorin Nicole Kristen. Auch Schulleiterin Sabine Hilbich sowie einige Bildungspartner/-innen der Schule nahmen daran teil. Ziel des Runden Tisches war es, das bestehende Konzept zur Berufsorientierung (BO) ab Klasse 5 weiterzuentwickeln und gemeinsam Ideen und Vorschläge zu erarbeiten, wie die Schule mit den Bildungspartner/-innen berufsorientierte Angebote für ihre Schüler/-innen weiterentwickelt werden kann.

Nach der herzlichen Begrüßung von Frau Kristen, betonte sie die Bedeutung der Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler und dankte den Bildungspartnern für ihre Unterstützung und ihre Teilnahme. Anschließend folgte eine kurze Vorstellungsrunde, da sich das BO – Team erst zu Beginn des Schuljahres neu zusammengesetzt hat, in der sich die Teilnehmenden vorstellten und ihre Erwartungen an das Treffen äußerten.

Das bestehende BO-Konzept Klasse 5 – 10 wurde anschließend präsentiert und umfasst verschiedene Bausteine, die den Schüler/-innen helfen sollen, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und ihnen einen Überblick über verschiedene Berufsfelder zu geben. Praktika, Besuche des Berufsinformationszentrums in Göppingen, Zusammenarbeit mit der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit sowie der Ausbildungstag der Schurwaldschule sind nur einige Beispiele, wie die Schülerinnen und Schüler der Schurwaldschule auf ihr späteres Berufsleben vorbereitet werden.

Der anschließende Austausch zwischen den Teilnehmenden war sehr rege. Es wurden zahlreiche Ideen und Vorschläge diskutiert, wie die Berufsorientierung an der Schule weiter verbessert und ausgebaut werden kann. Ein zentrales Thema war dabei, wie die Schule zukunftsfähig gestaltet werden kann, um den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass eine frühzeitige und umfassende Berufsorientierung entscheidend für die Zukunft der Schüler ist und dass die Schule in enger Zusammenarbeit mit den Bildungspartner/-innen innovative Wege gehen muss, um den Schüler/-innen bestmögliche Chancen zu bieten.

Am Ende standen folgende Ideen und Vorschläge fest:

1. Schurwaldschüler/-innen erhalten die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen, indem sie selbst die Firmen unserer Bildungspartner/-innen anschreiben und Informationen über verschiedene Berufsbilder einholen. Die erkundeten Berufsbilder stellen sie in der Klasse vor und fördern so einen Austausch über verschiedene Berufe und Berufsfelder. Es ist für alle Firmen wichtig, dass Schülerinnen und Schüler eigeninitiativ Kontakt zu ihnen suchen und nicht die Eltern.
2. Die Bildungspartner/-innen der Schurwaldschule werden mit mehr Projekten in den Prozess der Berufsorientierung in der Schule eingebunden: Im Technikunterricht, Bewerbungstraining, Freizeitprojekte mit Seniorinnen und Senioren, regelmäßige Workshops und Vorträge sollen die gemeinsame BO-Zusammenarbeit vertiefen.
3. Ein Runder Tisch mit Schurwaldschule und Bildungspartner/-innen findet jährlich statt.

Im Namen des neuen BO-Teams bedankte sich Schulleiterin Frau Hilbich bei allen Teilnehmenden für ihre engagierte Mitarbeit.